



JAHRESTÄDTE PARTNERSCHAFT

Manosque | Leinfelden-Echterdingen

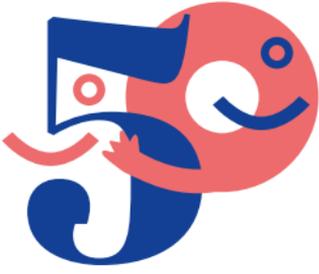
**EIN HALBES JAHRHUNDERT –
GESCHICHTE EINER
DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN
FREUNDSCHAFT**



23.02. – 21.07.2024

Jubiläumsausstellung Stadtmuseum LE

FOTOGRAFIEN – DOKUMENTE – OBJEKTE – ILLUSTRATIONEN



Jubiläumsausstellung

Im Jahr 2024 feiern wir das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Leinfelden-Echterdingen und Manosque.

Bereits wenige Jahre nach den NS-Menschheitsverbrechen und dem Ende des Zweiten Weltkrieges fanden erste partnerschaftliche Annäherungen der jahrhundertlang verfeindeten Staaten Frankreich und Deutschland statt.

Maßgeblich engagiert war hierbei der französische Außenminister Robert Schuman (1886 – 1963), einer der wichtigsten Pioniere der modernen Völkerversöhnung und Gründervater der Europäischen Union. So formulierte Schuman bereits im Jahr 1950 folgenden zukunftsweisenden Satz: „Die Vereinigung der europäischen Nationen erfordert, dass der Jahrhunderte alte Gegensatz zwischen Frankreich und Deutschland ausgelöscht wird.“

Die Partnerschaftsbestrebungen der frühen Nachkriegszeit mündeten 1963 im deutsch-französischen Freundschaftsvertrag (sog. Élysée-Vertrag), der von Bundeskanzler Konrad Adenauer (1876 – 1967) und Präsident Charles de Gaulle (1890 – 1970) im Pariser Élysée-Palast unterzeichnet wurde.

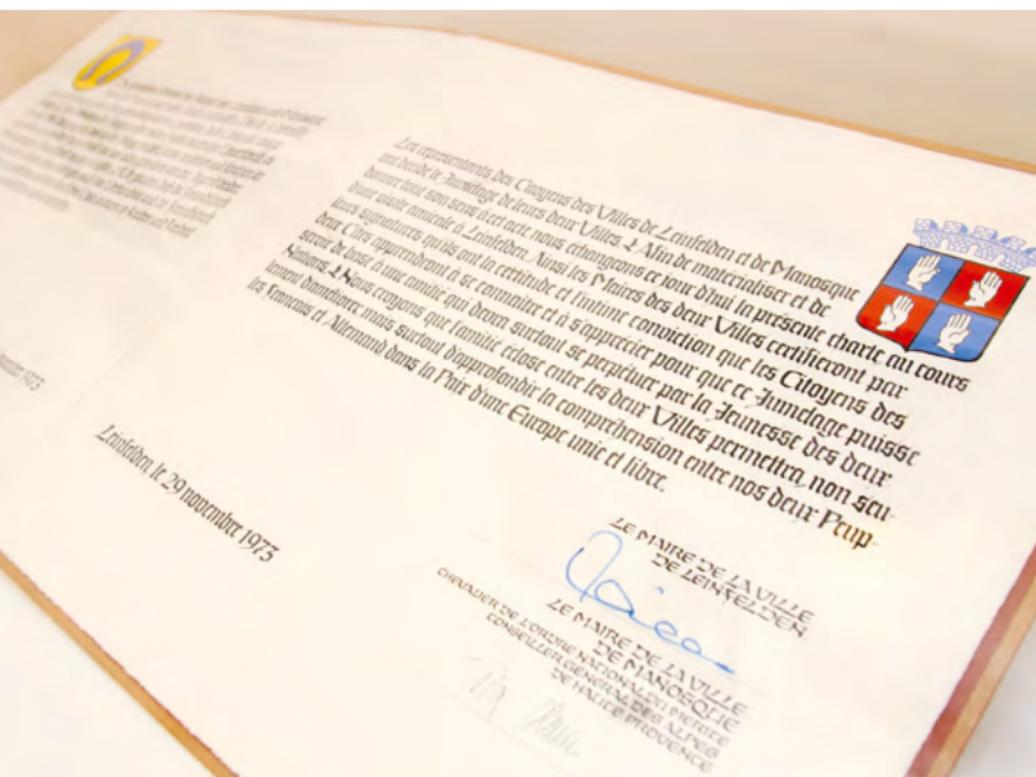
Endlich fand die Feindschaft zwischen Frankreich und Deutschland ein Ende. Aus „Erbfeindschaft“ wurde „Erbfreundschaft“ und gegenseitig wohlgesonnene Nachbarschaft. Die Versöhnung Frankreichs mit Deutschland nach 1945 wurde zur Keimzelle des europäischen Friedens- und Wirtschaftsprojekts.

Auf kommunaler Ebene gewannen deutsch-französische Städtepartnerschaften als Ausdruck gelebter Freund- und Partnerschaft besondere Bedeutung.

Zehn Jahre nach dem Élysée-Vertrag verschwisterte sich Leinfelden mit Manosque, einer mittelalterlichen Kleinstadt im Herzen der südfranzösischen Provence. Die bereits bestehende Feuerwehr-Freundschaft zwischen Manosque und Leinfelden spielte hierbei eine wichtige Rolle.

Nach ersten Sondierungsgesprächen erfolgte am 17. Oktober 1973 die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages in Manosque und am 21. Juni 1974 in Leinfelden durch die beiden Bürgermeister Jean Cabanne und Eckhard Laible.

Mit dem Zusammenschluss der vier Filder-Gemeinden Leinfelden, Echterdingen, Stetten und Musberg zur Großen Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen wurde der Aktionskreis für die deutsch-französische Städtepartnerschaft ab 1975 deutlich erweitert.

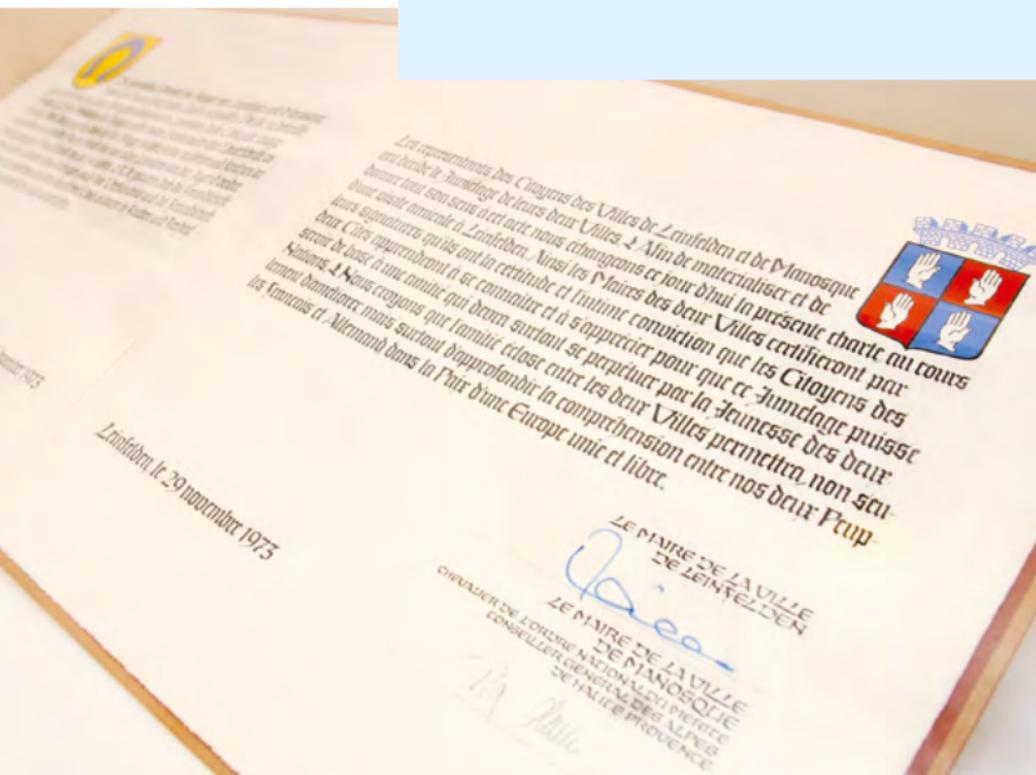


In den vergangenen 50 Jahren ist die Partnerschaft zwischen Leinfelden-Echterdingen und Manosque zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Viele Freundschaften wurden geknüpft, angefangen von Schülern, Eltern oder Vereinen bis hin zu offiziellen Vertretern der Stadtverwaltung, der Schulen und der Kirchen.

Die Jubiläumsausstellung im Stadtmuseum Leinfelden-Echterdingen gibt einen Rückblick auf ein halbes Jahrhundert Städtepartnerschaft mit Manosque (1973/74 – 2023/24). Fotografien, Dokumente und viele Objekt-Exponate dienen dabei als Informationsmedien und als prägnante „Erinnerungszeichen“ einer intensiv gelebten Freund- und Partnerschaft.

1973

Urkunde der Städtepartnerschaft zwischen Leinfelden und Manosque, Büttenpapier mit Ledereinband, gestaltet 1973 von dem Echterdinger Maler und Grafiker Erich Fehrle, unterzeichnet von den Bürgermeistern Cabanne und Laible (Stadtarchiv LE)



1974

Anlässlich des Besuchs aus Manosque enthüllen die Bürgermeister Eckhard Laible und Jean Cabanne die Partnerschaftstafel am Ortsrand von Leinfelden



Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde durch die Bürgermeister Cabanne und Laible vor dem Rathaus in Leinfelden



- 1) Wappen-Medaille der Stadt Manosque, 1976 (Stadtarchiv LE)
- 2) Medaille zum 25-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft, 1998/99 (Stadtarchiv LE)

Besondere Exponate

Neben verschiedenen Bild- und Sachexponaten der Feuerwehr Leinfelden ergänzen ausdrucksstarke Werke des Echterdinger Künstlers Helmut Nolda (1926 – 2015) – großformatige Farb-illustrationen zum 1988 komponierten Partnerschaftslied – die Ausstellungsschau als besondere Highlights.



Helmut Nolda:

Illustrationen zur 6. und 9. Strophe des Partnerschaftslieds,
6. Strophe: „Als erste kamen
zusammen die beiden Feuerwehr'n“,
9. Strophe: „Französisch sollte
man sprechen“, Tempera auf Pappe,
1988.



Auch das Titelmotiv mit dem
Rathaus in Leinfelden und der Porte
Soubeyran in Manosque entstammt
dieser Illustrationsserie (3. Strophe)



Les Santons

Santons („kleine Heilige“) sind neuzeitliche, seit dem 18./19. Jahrhundert in der Provence gefertigte Krippenfiguren. Santon-Krippen bestehen meist aus bunt bemalter Terrakotta und zeigen nicht nur biblische Figuren, sondern auch profane Personendarstellungen der zeitgenössischen Dorf- und Stadtgemeinschaft.

Wolfgang Haug als Porträt-Santon, Terrakottafigur, mit Stoff kaschiert und partiell bemalt, 1998 in Manosque für den Stadtrat und Museumsleiter aus LE gefertigt. Partnerschaftsgeschenk zum 25-jährigen Jubiläum (Leihgabe: Wolfgang Haug)

Marktfrau: Provenzalische Santon-Figur aus Manosque, zweite Hälfte 20. Jahrhundert, Terrakotta, mit Stoff kaschiert und partiell bemalt (Leihgabe: Werner Zimmermann)



JAHRE STÄDTE PARTNERSCHAFT

Manosque | Leinfelden-Echterdingen

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG:
Matinée am Sonntag, 25. Februar, 11 Uhr
in der Zehntscheuer
Begrüßung: Bürgermeister Dr. Carl-Gustav Kalbfell

Was / Wo: Ausstellung des Stadtarchivs im Stadtmuseum LE

Wann: 23. Februar bis 21. Juli 2024

Vorbereitung: Freitag, 23. Februar, 16 – 18 Uhr

Finissage: Sonntag, 21. Juli 2024



Stadtmuseum Leinfelden-Echterdingen
Hauptstraße 79 . 70771 Leinfelden-Echterdingen
www.leinfelden-echterdingen.de

Öffnungszeiten Stadtmuseum:

Jeden Sonntag von 10.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung mit dem ehrenamtlichen Leiter
des Stadtmuseums Wolfgang Haug, Tel.: 0711 791082



Leinfelden-Echterdingen